

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Redaktion: Sebr. Arnhold, Dresden.

Verlagspreis: 10 Pf.

Abonnementpreis mit der täglichen Beilage: 100 Pf. monatlich. Durch die Post bezogen: 120 Pf. monatlich. Unter Kreuzband für Deutschland und Österreich: 130 Pf. monatlich. Erscheinungstage: täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25261.
Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Erscheinungstage: Wettinerplatz 10. Tel. 25261.
Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden die gewöhnliche Zeitschrift mit 35 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt, ebenso auf Vereinigungen. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 253.

Dresden, Dienstag den 30. Oktober 1917.

28. Jahrg.

Udine genommen

Der Vormarsch zum Tagliamento — Stauung des italienischen Rückzuges — Der Vorstoß aus Kärnten

Westlicher Kriegsschauplatz.
Großes Hauptquartier, den 29. Oktober 1917.
Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht:
Im Südwesten war die Artillerietätigkeit im Abschnitt Dignade bei den Überkreuzungen lebhaft.
Auf dem Westhaufler Walde und dem Kanal Comines — Jägersen dem Westhaufler Walde und dem Kanal Comines — wurde der Heereskampf gestern zeitweilig große Stärke. Er war sehr heftig und hat sich heute morgen zum Trommelfeuer verstärkt.
Heeresgruppe Deutscher Kronprinz:
Auf dem Westhaufler Walde und dem Kanal Comines — Jägersen dem Westhaufler Walde und dem Kanal Comines — wurde der Heereskampf gestern zeitweilig große Stärke. Er war sehr heftig und hat sich heute morgen zum Trommelfeuer verstärkt.

Auch in den anderen Teilen der Bergfront war der Einsatz der Artillerien größer als in den letzten Tagen.
Auf dem rechten Westhaufler brachen drohende Kampftruppen nach wirksamer Feuerorbereitung in die feindlichen Stellungen nordwestlich von Comines ein. Die in 1200 (zwei-hundert) Meter Breite eroberten Gräben wurden gegen (hier) bis in die Nacht wiederholte Angriffe harter französischer Kräfte gehalten. Mehr als 200 (zwei-hundert) Gefangene sind eingebracht worden. Der Feind hat schwere, blutige Verluste erlitten.
Bei den anderen Armeen riefen eigene und feindliche Erkundungsberichte mehrfach lebhafteste Artillerietätigkeit hervor.
Auf dem Westlichen Kriegsschauplatz und an der

Mazedonischen Front
keine größeren Kampfhandlungen.
Italienische Front.
Udine ist von den verbündeten Truppen der 14. Armee genommen! Der bisherige Sitz der italienischen Obersten Heeresleitung ist damit am 6. Tage der erfolgreichen Operation in unsere Hände gefallen.
Unausfallbar, ohne Ausbreitung schwebend, drängen unsere Divisionen in der Ebene dem Laufe des Tagliamento zu.
In den westlichen Ueberrängen des dort die Regengüsse hochangeflutheten Flusses hat sich der Rückzug des feindlichen Heeres.
Die aus Kärnten vorgehenden Truppen haben auf der ganzen Front weitestgehende Forderungen erreicht und sind im Vormarschdrängen gegen den Oberlauf des Tagliamento.

Die Kanzlerkandidatur Hertling

Noch unentschiedene Krise — Verhandlungen mit den Parteiführern

Der Kaiser hat das Amt des Reichskanzlers dem bisherigen Reichspräsidenten Grafen v. Hertling angetragen. Der Kaiser hat dem Herrn v. Hertling angetragen, das Amt des Reichskanzlers zu übernehmen. Der Kaiser hat dem Herrn v. Hertling angetragen, das Amt des Reichskanzlers zu übernehmen. Der Kaiser hat dem Herrn v. Hertling angetragen, das Amt des Reichskanzlers zu übernehmen.

Er führte seitdem die Regierung in Bayern durch. Er führte seitdem die Regierung in Bayern durch. Er führte seitdem die Regierung in Bayern durch. Er führte seitdem die Regierung in Bayern durch. Er führte seitdem die Regierung in Bayern durch.

Nachdem er gestern mit dem Grafen Hertling, einem Vertreter der Sozialdemokratie, Herrn Erzberger, dem fortgeschrittenen Abgeordneten Kaufmann Rückhardt genommen hat, nach die Abgeordneten Trübner, Dr. Stresemann und Fischel empfangen. Das er vor diesen Besprechungen eine Entscheidung treffen wird, ist vollkommen ausgeschlossen.
Die der Berliner Korrespondent der Frankfurter Zeitung zu verstehen zu lassen, wird Graf Hertling das Kanzleramt nicht eher annehmen, als bis er weiß, daß eine Mehrheit mit einem in großen Zügen beschriebenen Programm zur Zusammenarbeit mit ihm vorhanden ist. Er verhält sich also durchaus so, wie es sich die Reichsparteien des Reichstages bei der Ernennung des neuen Kanzlers gebildet und gewünscht haben.
Beratungen der Mehrheitsparteien.
Nach einer Sitzung des Reichstages haben sich am Montag die Vertreter der Reichsparteien zu einer Besprechung zusammengefunden, um zu der Kandidatur des Grafen Hertling Stellung zu nehmen. Bestimmte Beschlüsse wurden nicht gefaßt. Immerhin haben die Sozialdemokratie und die Fortschrittliche Volkspartei ihre Einwände gegen die Kandidatur des Grafen Hertling nicht verhehlt. In parlamentarischen Kreisen glaubt man nicht an ein Zusammengehen der Reichsparteien mit liberalen Reformen, da alle diese Parteien von der Notwendigkeit liberaler Reformen viel zu sehr überzeugt sind. Man glaubt auch einwirkend nicht, daß es das Zentrum zu einer Sprengung der Mehrheit bringen würde.

Graf Brockdorff-Rangau

Aus Kopenhagen wird vom 28. Oktober gemeldet: Der hiesige deutsche Gesandte Graf Brockdorff-Rangau ist vorzeitig nach Berlin abgereist.
Ob diese Reise des Gesandten mit der deutschen Kanzlerkandidatur in Verbindung steht, können wir nicht beurteilen. Der Name Rangau ist schon bei dem Abgang des Staatssekretärs des Auswärtigen Zimmermann genannt worden. Er gilt als eine sehr befähigte und die Anforderungen der Zeit verstehende Persönlichkeit.

Preßstimmen zum Kanzlerwechsel

Das Berliner Tageblatt berichtet, daß bei den gestrigen Besprechungen des Grafen Hertling mit den Führern der Reichsparteien die Frage erörtert wurde, welche Unterstützung Graf Hertling im Falle seiner Übernahme des Reichskanzleramtes bei den Parteien des Reichstages finden wird. Die Vertreter der Linken haben ihm mit aller Offenheit die Bedenken vorgetragen, die gegen seine Kandidatur bestehen, und Graf Hertling dürfte zweifellos den Eindruck empfangen haben, daß auch außerhalb der Sozialdemokratie und der Fortschrittlichen Volkspartei seine Kandidatur vielfach nur mit großer Zurückhaltung angenommen wird. Sollte Graf Hertling, der bei seiner schwebenden Gesundheit die schwere Last des Kanzleramtes nicht erhebt und nicht erheben kann, zu der Ansicht gelangen, daß eine Verständigung zwischen den Parteien und ihm auch in den weiteren Verhandlungen nicht zu erzielen ist, so würde er, wie vermutet wird, auf die Übernahme des Kanzleramtes verzichten.
Die Vossische Zeitung führt aus: Die Schwierigkeit seiner (Hertlings) Lage weicht in der Hauptsache darin, daß ihm überhaupt nur der Vorschlag des Reichskanzlers, nicht aber der des preussischen Ministerpräsidenten angeboten worden ist. Es scheint sogar, als ob die Entlassung des Herrn Dr. Michaelis nur aus dem Willen des Reichskanzlers erfolgt ist, während über seine fernere Tätigkeit als preussischer Ministerpräsident mindestens noch keine Entscheidung gefallen ist. Es scheint also vermutlich die Absicht, den bisherigen Reichskanzler als preussischen Ministerpräsidenten weiter amtiert zu lassen.
In den heutigen Besprechungen mit den Parteiführern dürfte es dem Grafen Hertling wohl klar geworden sein, daß die Trennung der beiden Armeen den Verlust der meisten Parteien kaum haben wird. ... Die Mehrheit ist der Ansicht, daß das preussische Wahlrecht

Die Besprechung mit den Parteiführern

Graf Hertling hat nach der Vossischen Zeitung die Besprechungen mit den Parteiführern am Montag noch nicht beendet. Er wird im

Sohlenversorgung und die Ernährungsfragen entgegengekommen werden. Dieser Plan läßt sich nicht durchführen, da die Ernährungsfrage...

Demnach treten die Ansichten der Regierung in ein etwas anderes Licht. Erfreulich ist es, daß der Gehalt einer Verordnungsform der beiden Vorlagen einander endgültig folgen...

Zu den Wünschen, welche verschiedene Redner hinsichtlich der Sozial- und Kartoffelversorgung ausgesprochen hatten, führte Staatssekretär Braun aus, es werde unter allen Umständen...

des Landarbeiters und der Gefindepörungen, des ländlichen Arbeiterwohnungswezens und Gleichstellung der Landarbeiter...

ein Teil der Kartoffeln zur Fütterung verwendet werden. Erst wenn eine genaue Statistik über den Ausfall der Ernte vorliegt und volle Sicherheit der Versorgung...

Stegerwald im Herrenhaus. Der Vorliegende des christlich-nationalen Arbeiterkongresses, Generalsekretär Stegerwald in Berlin, ist auf Lebenszeit ins Herrenhaus berufen worden.

15000 Tonnen versenkt. Berlin, 29. Oktober. (Amtlich) Auf dem nördlichen Kriegsschauplatz wurden durch unsere U-Boote wiederum 15000 Bruttoregister-Tonnen versenkt...

Ausland. Schweiz. Nationalratswahlen. Bern, 29. Oktober. Wie die Schweizerische Depeschengenerierung...

Frankreich. Eine Revoluzzerführung. Genf, 29. Oktober. Aus den halbamtlichen Pariser Mitteilungen über die Ergebnisse der Unternehmung gegen die sozialistische Action française...

Italien. Orlandos Bemühungen. Rom, 30. Oktober. Giornale d'Italia meldet: Orlando unterhandelt mit Ritti, Sonnino und Verucchi. Aller Wahrscheinlichkeit...

Aus aller Welt. Das Disziplinerverfahren gegen Professor Genzel. In der weiteren Beweisaufnahme wandte sich die Verbändlung der Frage zu, ob Professor Genzel ein Operateur gewesen...

moht man eine Anzahl Operationen nach der neuen Methode, sonst können wir wissenschaftlich nicht vorwärts. Natürlich bezieht sich das nicht auf lebensgefährliche Operationen...

Genf, 29. Oktober. Der Schluß der Beweisaufnahme brachte noch das Gutachten des Geheimrats Professor Dr. Vinswanger, der sich insbesondere darüber äußerte, ob das Verhalten des Professors Dr. Genzel gegen die sozial-ethischen...

Lezte lokale Nachrichten. Tod durch Ruderschlag. Am Montag nachmittag wurde in ihrer Wohnung in der Post-Gerhart-Strasse eine 67jährige Privatka mit Ruderschlag verstorben...

Arbeiterkrise. Heute mittag wurde in der Gasanstalt Schönbrunnstraße 14 der 48 Jahre alte Arbeiter Johann Krubert mit Gas verstorben...

Borheränge der sächsischen Landeswetterwarte für den 31. Oktober: Zeitweise trüb; keine wesentliche Temperaturänderung; meist trocken.

Donnerstag den 1. November abends 7 Uhr L.G. Sitzung Wettinerplatz. Des Reformationsfestes wegen erscheint die nächste Nummer dieser Zeitung am Donnerstag.

Fleischbezug in der Stadt Dresden in der Woche vom 29. Oktober bis 4. November 1917. Auf die Reichsfleischkarte Reihe G erhalten: Personen über 6 Jahre...

Christlich-nationaler Arbeiterkongreß.

Der erste Teil der Sitzung am Montag war einer Ausdrucks über die Aufgaben der Sozialpolitik gewidmet. Der Referent Prof. Eberhard forderte für die Ueberwachungsmaßnahmen...

Paragraf 153 der Gewerbeordnung. müße aufgehoben und die Koalitionsfreiheit durch Unrechtlüche Bestimmungen geschützt werden. Weiter forderte der Referent ein einheitliches Landarbeiterrecht...

Der Kongreß nahm zwei Resolutionen an, deren eine sich im wesentlichen mit dem vom Referenten vertretenen Forderungen deckt, während die andere eine durchgreifende Regelung des öffentlichen Arbeitsnachweises unter Aufsicht einer autonomen Zentralinstanz fordert...

Zwischen gewisser Interessentenkreise. unter dem die Arbeiter und der Mittelstand schwer leiden, dürfe die Regierung nicht länger zusehen. Am einzelnen vertrat der Referent die folgenden in drei Resolutionen aufgestellten Forderungen:

Inserate in der Dresdner Volkszeitung und Bestellungen auf den Wahren Jakob, die Freien Stunden und sämtliche Kartellliteratur werden entgegen genommen von Artur Rieger, Kolporteur, Riesaer Straße 44.

Fettverteilung.

§ 1. Die Belieferung der Oktober-Fettbezugscheine für Großverbraucher findet am 2. und 3. November 1917 statt.

§ 2. Beliefert wird diesmal $\frac{1}{4}$ der im Fettbezugschein bezeichneten Menge (= $\frac{1}{4}$ der im Monatsantrag anerkannten Menge) in Margarine.

§ 3. Der Preis für ein Pfund Margarine beträgt 2.00 M.

§ 4. Die Vatter- und Fettverteilungsgesellschaft ist angewiesen, die Monatsausweise entsprechend zu beliefern.

§ 5. Zuwiderhandlungen werden nach § 22 der Preisbekanntmachung vom 28. Oktober 1916 bestraft.

Dresden, am 26. Oktober 1917. Der Rat zu Dresden.

Margarineverteilung.

§ 1. Die Belieferung der Landesfettkarte der Stadt Dresden „Oktober L“ findet Freitag den 2. und Sonnabend den 3. November 1917 statt.

§ 2. An diesen Tagen können geliefert werden:

- a) auf jede angemeldete Vatter- und Fettkarte 80 Gramm Margarine,
- b) auf jeden angemeldeten Vatterbezugschein 80 vom Hundert in Margarine.

§ 3. Die Vatter- und Fettverteilungsgesellschaft ist angewiesen, die Wochenausweise entsprechend zu beliefern.

§ 4. Der Kleinhandelspreis beträgt:

für 1 Pfund Margarine	2.00 Mark
80 Gramm	0.82
160	0.64
240	0.96
320	1.28

usw.

§ 5. Zuwiderhandlungen werden nach § 22 der Preisbekanntmachung vom 28. Oktober 1916 bestraft.

Dresden, den 26. Oktober 1917. Der Rat zu Dresden.

Verkehr mit Zucker.

Für das Gebiet der Stadt Dresden wird folgendes bestimmt:

§ 1. Die Bestimmungen in § 1 Absatz 4 der Preisbekanntmachung vom 22. Oktober 1917 über den Verkehr mit Zucker, nach der die Belieferung der Zuckerarten und Zuckerarten im Kleinhandel nicht vor dem 10. November 1917 erfolgen darf, wird in Ansehung der für Kinder unter einem Jahre ausgegebenen Zuckerkarten aufgehoben.

Die für Kinder unter einem Jahre ausgegebenen beiden Zuckerarten der Reihe 7 können mit ihrem einen Monatsabchnitt bereits vom 1. November 1917 an beliefert werden, wenn der Stammschnitt und der Bezugsausweis mit dem Stempel einer Stadtbezirksinspektion versehen sind.

§ 2. Die Abstempelung der Zuckerarten ist bei der für die Wohnung des Bezugsberechtigten örtlich zuständigen Stadtbezirksinspektion zu beantragen. Der Antragsteller hat hierbei durch Vorlegung des Geburtscheines oder des Familienstammbuches den Nachweis zu erbringen, daß die zur Abstempelung vorgelegten Zuckerarten für ein Kind unter einem Jahre bestimmt sind.

§ 3. Die Kleinhandelsgehäfte werden angewiesen, den ersten Monatsabchnitt der nach § 1, 2 abgestempelten Zuckerarten vom 1. November 1917 an zu beliefern.

§ 4. Der Preis für den nach dieser Bekanntmachung abgegebenen Zucker ist ohne Rücksicht auf die Sorte veräußert auf 40 Pf. für das Pfund festgesetzt worden.

§ 5. Zuwiderhandlungen werden nach der Preisbekanntmachung vom 17. Oktober 1917 bestraft.

Dresden, am 30. Oktober 1917. Der Rat zu Dresden.

Verkehr mit Kaffee-Ertrag.

§ 1. Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 16. Oktober 1917 werden für die Anmeldung und Übergabe der Verkaufsschnitte der Kaffee-Ertrag-Karten und der Kaffee-Ertrag-Bezugscheine für die Versorgungsperiode C sowie für die Lieferung der Ware folgende Termine festgesetzt:

Anmeldung der Verkaufsschnitte beim Klein- und Großhändler: Vom 2. bis einschließlich 7. November 1917.

Übergabe der Verkaufsschnitte vom Kleinhändler an den Großhändler oder Fabrikanten, in Paketen zu 200 Stück verpackt: Vom 8. bis einschließlich 10. November 1917.

Übergabe der Verkaufsschnitte vom Großhändler an den Fabrikanten, in Paketen zu 200 Stück verpackt: Vom 11. bis einschließlich 14. November 1917.

Übergabe der Verkaufsschnitte von denjenigen Klein- und Großhändlern, die ihre Anmeldungen bei keinem Großhändler oder Fabrikanten unterbringen können, an die Verteilungsstelle der Kaffee-Ertrag-Industrie G. m. b. H., Berlin W 35, Lützowstraße 102/4: Vom 15. bis einschließlich 20. November 1917.

Beginn des Verkehrs in den Kleinhandelsgehäften: Vom 6. Dezember 1917 an.

§ 2. Verkaufsschnitte sowohl der Kaffee-Ertrag-Karten als der Kaffee-Ertrag-Bezugscheine, die zu einem späteren als den in § 1 festgesetzten Terminen angemeldet oder weitergegeben werden, werden nicht beliefert.

Dresden, am 30. Oktober 1917. Der Rat zu Dresden.

Wolfschappel.

Auf Nr. 3 der gelben Nahrungsmittelkarte für Familien können in den nachbezeichneten Verteilungsstellen 200 Gramm Fischrogen zum Preise von 64 Pf. bezogen werden.

Verteilungsstellen:

Häbner, Dresdner Straße	Wolter, Tharandter Straße
Silbermann, Dresdner Straße	Höbner, Kirchstraße
Konkurrenz	Bücher, Ortsteil Nieder-Pestermig.
Schroth, Goldhäger Straße	

Auf Nummer 4 der gelben Nahrungsmittelkarte für Familien können bei ortsüblichen hiesigen Fleischwirtschäften von heute an fette holländische Suppenhühner zum Preise von 8.20 M. für ein Pfund entnommen werden. Es handelt sich um frische, nicht eingetretene Hühner.

Wolfschappel, am 26. Oktober 1917. Der Gemeindevorstand.

Sparkasse Niedersiedlich

3 1/2 Prozent Zinsen. Tägliche Verzinsung. Geschäftszeit: Werktags 9 bis 1 Uhr. Postfach-Konto Nr. 19802.

Dresdner Hausfrauen-Bund

Freitag den 2. November 1917, abends 7 1/2 Uhr Volkswohl-Theater, Tharandtergasse - Thra-Klee

Musikalisch-dramatischer Vortrags-Abend

Hinwirkende: Hof. Kammermanglerin Fr. v. Franke-Rast, Hof. Joh. Thamm und Herr Hofkapellmeister Striegler. Uraufführung: Die Hochliste von Georg Jirgans. Einstudiert des Hofkapells von Fr. Ernestine Münchheim. Karten zu haben in den Verteilungsstellen Winkelmännstraße - Hausfrauenbund, Stephanienplatz 8, Neumarkt 6 und Heinrichstraße 2. Öffnet Dienstag bis Freitag von 9-1 und 8-6 Uhr.

Kittesol

(D.R.-P.) Zum Selbstbesohlen Völlig durchgelassene Sohlen werden durch Aufkleben von Gewebestreifen und Schonen unendlich weicher und haltbarer. Alle Schäfte, Vorfüße, Hülfsfüße und Sandalschuhe lassen miteinander fest wie mit Gewebestreifen unendlich weicher zusammen, woraus Sohlen u. Schonen mittels Stemmzweins ausgefertigt werden. Dieser Leber wasserfest an. Zusammengelebte Gewebestreifen ergeben wasserfeste Riemen zur Reparatur von Pferdegeschirren. Vorklebet, ausreichend für 2 Paar Stiefel, mit zusätzl. Gebrauchsanweisung per Nachnahme 2 M., mehr billiger. Im Geschäft: Lube 75 Pf., Dose 1.50 M. Nähen 2.50 M., Schlehöhner, imprägnierte Hülfsfüße, Hülfsfüße 2 M., Holzsohlen, Schonen, Kitt, Zweden, Dreifüße. Selbst Spezial-Geschäft für Schuhbedarfsartikel Dresden-N., Al. Vianenische Str. 32 Fernspr. 12882.

Wein- und Sektorte,

gebrauchte und neue, laßt zu höchsten Preisen. Kortzentrale, Grunauer Straße 22, 1. Telefon 18 725.

Verband der Fabrikarbeiter Deutschl.

Zahlsstelle Dresden u. Umg. Bureau: Schützenpl. 20, III. Telefon: 17 820

Mittwoch den 31. Oktober 1917 (Reformationsfest), nachm. 3 Uhr, im Volkshaus, Gant II

Wichtige Quartalsversammlung.

1. Geschäfts- und Kassenbericht für das 3. Quartal 1917.
2. Stellungnahme zum außerordentlichen Verbandstag und Aufstellung der Kandidaten.
3. Allgemeine Verbandangelegenheiten.

In dem wir hiermit alle Kollegen und Kolleginnen zu dieser wichtigen Mitglieder-Versammlung einladen, bitten wir gleichzeitig alle Parteimitglieder und Parteiführer, die Mitglieder auf diese Versammlung aufmerksam zu machen und für einen zahlreicheren Besuch sorgen zu wollen. Als kleine Geste säume diese Versammlung!

Vortrag

mit Lichtbildern, Sonnabend den 10. November, abends 8 Uhr, im Künstlerhaus, des Professors Aberholden, Halle: Unsere Ernährung im Kriege. Veranaltet vom Dresdner Hausfrauenbund und anderen Frauenvereinen. Eintritt frei! Numerierter Platz 60 Pf. inkl. Steuer l. d. Beratungsstellen d. Hausfrauenbundes.

Dresdener Philharmonisches Orchester

Morgen Mittwoch (Reformationsfest) den 31. Oktober Zwei grosse Fest-Konzerte. Leitung: Florenz Werner. Solist: Konzertmeister Erich Düsedau. Einlass 9 1/2 und 7 Uhr. Anfang 8 und 7 1/2 Uhr. Eintrittspreise: Nachmittags 65 Pf., Kinder 45 Pf., Militär 40 Pf. Abends 75 Pf., Militär und Kinder wie nachmittags. Vorverkauf in den bekannten Verkaufsstellen. Programm: Nicolai: Ein feste Burg ist unser Gott, Festvorspiel, Wagner: Tonbilder aus: Die Walküre, Beethoven: Romane in F-Dur für Violine, Wagner: Vorspiel zu Tannhäuser, Suppé: Vorspiel zu Dichter und Bauer, Schubert-Berke: Dreimäderlhaus-Walzer.

Donnerstag den 1. November: IV. Volks-Sinfonie-Konzert.

Kaninchen

aller Rassen, Jucht- und Jungtiere, in allen Preislagen zu verkaufen. Sehr große Auswahl. Transportfähig als Post- und Luftfrachtgut. Versandfertig, wird billigst geliefert. Anführerische Preisliste gegen 10 Pf. Rückporto. Kleintierzucht „Reidi's Hof“ Niederwartha, Bezirk Dresden.

4. Kreis, Dresden-N., Bezirke 1-6

Freitag den 2. November, abends 8 1/2 Uhr: Wichtige Sitzung im Jugendheim, Oppelstraße 12, I. Mitgliedlicher Vorarbeiten! Der Vorstand.

Tuchschuh-Kursus

Trachenberge-Pleschen früher in Ultras Restaurant, jetzt Raitz' Restaurant, Trachenberger Straße (gegenüber dem Straßenbahnhof). Unterrichts von 2 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abends. Stunden nach Belieben. Anmeldungen jederzeit beliebt. Probefabrik vor Antritt. In gründliche Anleitung gegeben wird, können auch ältere Tuchschuhmacher teilnehmen. Frau Rotzsch, Leiterin.

Schützen Sie Ihr letztes Paar Ledersohlen mit

PROSO! Der Sohlenschutz. Garantiert 4fache Haltbarkeit Schutz gegen nasse-kalte Füße Begutachtet u. empfohlen von Kais. u. königl. Behörden. Ueberall zu haben!



Generalvertretung: Dipl.-Ing. Schulze, Trümpelstraße 22, Tel. 29370.

Alex. L. Müller Dr. D. S.

In Anstalt promoviert für Zahnheilkunde und Zahnrestauration. Seestraße 1, Fahrstuhl. (Franz Höfner Nachb.) Fernsprecher 10214. Zahnklinik für den reaktionären Teil: Max 2044, Trümpelstraße 22, Dresden. Zahnklinik für den progressiven Teil: Max 2044, Trümpelstraße 22, Dresden. — Deut. und Böhm. Sprach.

Platin-Einkauf

(Nr. 7.50) Gebisse, Zahn 50 Pf. Pfandscheine, Pelze, Federbetten, gebt. Möbel laßt zu hohen Preisen Tager, Schreibergasse 10, L. Tel. 29022

Sächsische Angelegenheiten.

Die Förderung der Begabten in Sachsen. Man schreibt uns: Das sächsische Kultusministerium...

Witterüber eines Güterwagens. Trotz der augen- scheinlichen Lebensgefahr...

Stadt-Chronik.

Einschränkung des militärischen Reiseverkehrs bis zum Frühjahr.

Die Maßnahmen der Eisenbahnverwaltung, die eine starke Einschränkung des Personenverkehrs...

Milderung der Zuckerkartensperre.

Die durch die Zuckerkartensperre hervorgerufene Miß- stimmung hat dazu geführt, daß sich die zuständigen Behörden...

Herstellung von Brotmarken.

Der Kleinbrotbäcker, jetzt Photograph W. und seine Ehefrau haben sich zu verantworten, weil sie im Juni d. J. Brotmarken...

brücken, seine Frau war ihm dabei behilflich. Beim Aus- geben der Marken sind beide Eheleute beteiligt...

Verammlung für die drei Dresdner Reichstagswahl- freie. Die Genossinnen werden ersucht, sich recht zahlreich...

Milchverkehr. Die Bestimmung in § 7 der neuen Reichs- bekenntnisverordnung über den Verkehr mit Vollmilch...

Margarinerverteilung. Die rechtzeitig angemeldete Landes- fettkarte der Stadt Dresden „Lilcher L.“ wird mit 80 Gramm...

Anmeldung der Kaffee-Ertrag-Karten und Bezugscheine. Nach einer Reichsbestimmung über den Verkehr mit Kaffee- Ertrag...

Zum Papiermangel. In seiner letzten Vorstandssitzung hat der Verein Dresdner Kaufleute sich mit der Frage...

Feldpost! Bei allen Zuschriften an uns bitten wir zur genaueren Unterscheidung immer anzugeben...

Die wirtschaftliche Notlage der Privatangestellten. Ueber dieses Thema werden am Sonntag den 4. November...

Die Filmaufnahme im Zirkus Sarrasani, wozu die Dresdner Bevölkerung eingeladen war, ging am Sonntag vormittag planmäßig vor sich.

Neues bei Sarrasani. Sarrasani hat für den Monat November einen Spielplan zusammengestellt...

Verlässliche Nachrichten. Immer wieder Gaber- gitzungen. Am Montag kurz vor 8 Uhr vormittags...

Diese Art Reform bleibt bößig an der Oberfläche und vermeidet ansichtlich einen neuen Aufbau...

Die Abgabe an die Deutsch-Völkischen im Bauener Wahlkreis. Das Wahlbureau der rechtsstehenden Parteien...

Der konservative Kandidat für die Erbkwahl nach der Zittauer Morgenszeitung...

Der sächsische Landtag wird durch eine Bekanntmachung des Gesamtministeriums...

Rauchverbot in der Eisenbahn. Die Sächsische Generaldirektion der Eisenbahnen...

Am Rande mit entbeden Eisenbahnwägen. Leipzig, 29. Oktober. Seit Wochen wurden...

Am Rande mit entbeden Eisenbahnwägen. Leipzig, 29. Oktober. Seit Wochen wurden...

Am Rande mit entbeden Eisenbahnwägen. Leipzig, 29. Oktober. Seit Wochen wurden...

Vertical text on the left margin: 1-6, Vorstand, SUS, Paar, Schutz, haben!, Tulzen, D.S., Nacht...

Leben · Wissen · Kunst

Ekkehard.

Von Viktor Scheffel
(Nachdruck verboten.)

„So, nun hast du bereits sechs Worte gelernt.“ sprach Ekkehard. „Nun du wieder in Hexametern drum bist.“ sprach die Frau. „Wenn du ein Brevier verdröckelt hast, setze dich zu mir und lerne die anderen an.“

„So begann Ekkehard mit der Aeneide viertem Gesang. Die Sorgen der Dido, wie immerdar der Gefanke an dem Trojaner Gast sie umschwebt und seit im inneren Kämpfe sie schlingt und ihre andächtig zu. Wir werden Virgilius zu lesen.“

„So begann Ekkehard mit der Aeneide viertem Gesang. Die Sorgen der Dido, wie immerdar der Gefanke an dem Trojaner Gast sie umschwebt und seit im inneren Kämpfe sie schlingt und ihre andächtig zu. Wir werden Virgilius zu lesen.“

„So begann Ekkehard mit der Aeneide viertem Gesang. Die Sorgen der Dido, wie immerdar der Gefanke an dem Trojaner Gast sie umschwebt und seit im inneren Kämpfe sie schlingt und ihre andächtig zu. Wir werden Virgilius zu lesen.“

„Nun, Sie mögt nicht erklären, Sie mögt nicht auf das Land gehen, alles tut Euren Augen weh, Euren Geist steht eine große Aufgabe, wir wollen sie Euch lesen.“

„Das sollte ich nicht“, erwiderte Ekkehard. „Ist es nicht schon Bück genug, das Echo eines Meisters, wie Virgilius, zu sein?“ Er sah mit umjornen Augen auf die Herzogin.

„Ist nicht nur Ekkehard zu sein, sehr traurig.“

„Sind nicht?“ fragte Frau Gudwig wortlos.

„Haben unsere Vorfahren keine Kriegszüge gelien und ihr Heerborn mit Sturmschall durch die Welt erklingen lassen und Schloß und Schlacht geschlagen, so viel wert wie die Land-söhner Aeneas? Müßt Ihr, der große Kaiser Karl hätte die uralten Lieder der Völker sammeln und singen lassen, wenn nur leeres Stroh darin hätte? Müßt Ihr zu allem Eure lateinischen Bücher haben?“

„Ich weiß nichts“, wiederholte Ekkehard.

„Ihr sollt aber etwas wissen“, sagte die Herzogin. „Es stünde doch zu verwundern, wenn nur wir Hausgenossen der Burg einen Abend zusammenlösen und von den alten Geschichten und Sagen plauderten, ob da nicht mehr zusammen-säme, als in der ganzen Aeneide steht? Des Kaisers Karl frommer Sohn hat freilich vom alten Heidenland nichts mehr wissen wollen und lieber schwarzenekt Volsmodieren sein Ohr geliehen und ist an Leid und Seele verkommen gestorben, aber uns allen hofen von Kindesbrünen noch jene Geschichten an. Erzählt und eine solche, Meister Ekkehard, dann erlassen wir Euch den Virgil laut der lieblichen Königin Dido.“

„Aber Ekkehard's Gedanken lagen weit abwärts. Er schüttelte sein Haupt wie ein Träumender.“

„Ihr seht, Ihr braucht Anstöß“, sprach die Herzogin. „Es soll Euch von allen ein gut Beispiel gegeben werden. Virgehis, halt' dich bereit und lünde es dem Kämmerer Spagno an, mir wollen und morgen an Erzählung alter Sagen erfreuen. Ein jedes sei gerüstet.“

„Sie griff den Virgilius und warf ihn feierlich unter den Tisch, als Zeichen, daß eine neue Aera beginnt. Für Gedanke war gut und anregend. Nur dem Klosterkloster, der während der Herzogin Rede sein Haupt in Trägheit gehockt ruhen lassen, war es nicht ganz deutlich. „Wann hat ich wieder griechisch gelernt, anobige Herrin?“ folgte er. „Thallesi ke potami.“

„Wenn die grauen Haare wieder gewachsen sind“, sprach sie heiter und küßte ihn wiederum.

Ekkehard ging mit großen Schritten aus dem Saal.
(Fortsetzung folgt.)

Die Reformationzeit in Dresden.

Zweimal ist Martin Luther in Dresden gewesen. Ende April bis Anfang Mai 1518 während einer Inspektionsreise als Distriktsvikar der Augustiner, die ihn auch in das Kloster in Alten Dresden (jetzt Neustadt, Altona) führte. Er schrieb von hier aus einen Brief wegen eines aus schimpflichem Grunde entlassenen Ordensbrüder wegen eines aus schimpflichem Grunde entlassenen Ordensbrüder wegen eines aus schimpflichem Grunde entlassenen Ordensbrüder...

Bedeutungsvoller ist fast das einzige Gemälde, darunter Alex. Schöner, an der Koffspitze selbst, den der Herzog um kommen ließ, da er beide Mächten, Schwarz und Weiß, befürworter Meinung annahm. So ist mancher Same ausgeht worden, der fortwucherte und dann ausging, als nach des Herzogs Tode einer freieren Luft der Jugung geöffnet wurde. Die Kloster wurden aufgelöst, neugläubige Gemälde eingesetzt. Aber fast Laster wurde Melanchthon der Reformator, der nun auf die Ausbildung des Kirchen- und Schulwesens hier stark wirkte.
Dr. G. C. Pöhl.

Die Lutherausstellung in der Landesbibliothek.

Eine Lutherausstellung haben die Dresdner Besammlungen für Kunst und Wissenschaft in der Landesbibliothek, Kaiser-Wilhelm-Platz 11, eröffnet. Die bei freiem Eintritt täglich von 11 bis 1 Uhr besichtigt werden kann. Sie fesselt vor allem durch eine große Zahl Handschriften, die die Landesbibliothek selbst bergeliehet hat. Wichtiges darunter den Robert Sebaldinus, der dreiundzwanzig eigenhändige Briefe Luthers enthält, ferner die Streitigkeiten über die Sendung des Luthers, ferner die Streitigkeiten über die Sendung des Luthers, ferner die Streitigkeiten über die Sendung des Luthers...

Kongerte.

Der dritte und letzte Abend des hiesigen Musikfestes brachte am 28. Oktober ein gelungenes Programm. Die erste Nummer war das Concert für Klavier und Violine von Liszt. Die zweite Nummer war das Concert für Klavier und Violine von Liszt. Die dritte Nummer war das Concert für Klavier und Violine von Liszt. Die vierte Nummer war das Concert für Klavier und Violine von Liszt. Die fünfte Nummer war das Concert für Klavier und Violine von Liszt. Die sechste Nummer war das Concert für Klavier und Violine von Liszt. Die siebente Nummer war das Concert für Klavier und Violine von Liszt. Die achte Nummer war das Concert für Klavier und Violine von Liszt. Die neunte Nummer war das Concert für Klavier und Violine von Liszt. Die zehnte Nummer war das Concert für Klavier und Violine von Liszt.

Dresdner Kalender.

Theater am 31. Oktober und 1. November. Opernhaus. Mittwoch: Tristan und Isolde (5). Donnerstag: Hoffmanns Erzählungen (7). Schauspielhaus. Mittwoch: Luther auf der Wartburg (7). Donnerstag: Rastan (7). Albert-Theater. Mittwoch: Ein unbekanntes Blatt (8). Donnerstag: Das blonde Mädchen (5). Central-Theater. Mittwoch: Das blonde Mädchen (5). Donnerstag: Das blonde Mädchen (5). Die Deutsche Bühne. Mittwoch: Die deutsche Bühne (8). Donnerstag: Die deutsche Bühne (8).

Kleine Mitteilungen.

Eine türkische Gemälde des Weltkrieges. Von einer Feldzug aus Konstantinopel arbeitet der türkische Generalmajor der türkischen Kavallerie Gemälde des Weltkrieges. Von einer Feldzug aus Konstantinopel arbeitet der türkische Generalmajor der türkischen Kavallerie Gemälde des Weltkrieges. Von einer Feldzug aus Konstantinopel arbeitet der türkische Generalmajor der türkischen Kavallerie Gemälde des Weltkrieges.

Dresdner Volkshaus-Theater

Direktion: Karl Friedheim
Ritschenbergstraße 2 Am Schützenplatz.

Mittwoch den 31. Oktober (Reformationstest)
nachmittags zum letzten Male

Die drei Haulmännchen oder **Das gute Liesel und das böse Gretel**
Komödie in fünf Akten von Görner.
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Abend-Vorstellung

Die Schulreiterin, Lustspiel von Wohl.
Er ist nicht eifersüchtig, Lustspiel von G.
Das Schwert des Damokles, Schwank von Büttlich.
Anfang 7 1/2 Uhr. [S 71] Eintritt 20 Pf.

Dresdener Philharmonisches Orchester

Donnerstag den 1. November, abends 8 Uhr, im Gewerbehause

IV. Volks-Sinfonie-Konzert.

Leitung: **Florenz Werner**. Solist: Konzertmstr. **Franz Czerny**, Violine.
Programm: **Mozart's** Sinfonie Nr. 39 in Es-Dur. **Vieuxtemps**: Violinkonzert
in Es-dur. **Tschalkowsky**: Grosses Capriccio.
Eintrittskarten an der Abendkasse. Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.
Preise der Plätze: Mittelsaal 75 Pf., Galerie-Stehplatz 65 Pf.
Sonntag den 4. November: 2 große volkstümliche Konzerte. (Wiener Musik). Leitung: **Gustav Gellhorn Dabelewski**. [S 10]

Rest. Kielmannsegg
Tharandter Straße 84
Jah.: G. W. u. M. 1. —
feine Lokalitäten, Geländeblick
frohlich. — Fernsprecher 2014

Dauerwäsche
Friedensqualität
Gummi-Freisleben
nur Postplatz und Wallstr.

Wäsche-Bücher, **Wäsche**
u. a. Bücher. **Noten**, alle
läuft **Wiesholz**, Alt. **Wiesholz**

Musenhalle

Dresden · Adolph
Reichardtsches Straße

Täglich abends 8.10 Uhr

Detektivkniffe od. **Sherlock Holmes Nacht**. Schwank.
Der Liebestrank. Original-Viederpiel. [W 157]
Hat der neue vorzügliche Colortel. Singbar, vielseitig!

Mittwoch 2 Vorstellungen. Ein Kind in Begleitung Er-
wachsenes frei. Tägl. Vorvert.

Baumert-Gastspiel

Zur 400-jährigen Reformat.-Feier: Mittwoch den 31. Okt. abends 7 Uhr in

Doktor Martin Luther (früher Angermann) **Döhlen** [B 2071] **Doktor Martin Luther** (früher Angermann) **Döhlen** [B 2071]

Histor. Gemälde in vier Aufzügen von Ungenannt. Histor. Gemälde in vier Aufzügen von Ungenannt.

Döhlen! Döhliener Hof (Rote Schänke)

Mittwoch den 31. Oktober, abends 7 Uhr [B 2073]

Alt-Heidelberg

Schauspiel in fünf Akten von **Wilhelm Meier-Förster**.

UT Licht-Spiele

Offis Tagebuch

Drei lustige Alte mit **Offi Ostwalda** der neuen Berliner Range

Der Ankläger

Schauspiel in drei Akten [S 178]

Die Frau

als Kriegshelferin bei der Herstellung von Wuchminen

Neueste Kriegsberichte

Täglich 3 bis 11 Uhr

„Die im Schatten leben“

Das **Prinzess-Theater**, Prager Strasse 52, hat sich eine hohe Aufgabe gestellt: Es bringt von diesem Freitag an einen **Kultur-Film**, der aus sozialen, nationalen und ethischen Gründen das höchste Interesse verdient und auch in Dresden finden wird, wie überall. **Adele Schreiber**, die mutige Vorkämpferin für Mutter- und Kinderschutz, hat ein dem Leben entnommenes Schauspiel verfasst.

Kinder der Liebe

zeigt sie, die in den Augen einer erbarmungslosen Mitwelt nur allzu oft Gegenstände des Hasses und der Verachtung werden. Für Vorurteile aber ist kein Raum mehr in unserer neuen, eisernen Zeit. Auch das uneheliche Kind ist ein Stück von **Deutschlands Zukunft**, seine Mutter ein Stück von **Deutschlands Volkskraft**. Nützliche Glieder der Gesellschaft sollen sie nach dem Ausspruch des preussischen Ministers von Loebell werden, die bisher im Schatten lebten,

die schuldlos Geächteten

In der Hauptrolle: **Ellen Richter**. [S 178]

Angenehmer Aufenthalt! Bequeme Sitzplätze. [S 178]

Licht-Spiele

Meinholds Säle, Moritzstr. 10

Löffel Nr. 17

Detektiv-Drama in 4 Akten
In der Hauptrolle:
Professor Leon Rains
vom Königl. Hoftheater Dresden.

Rechtsanwalt Anna.

Lustspiel in 2 Akten

Verstärkte Kapelle.

2. Platz 35 Pf., 1. Platz 50 Pf.

SARRASANI

Mittwoch, 31. Oktober, 8 1/2 Uhr und 7 1/2 Uhr

FEST-AUFFÜHRUNGEN

HUNDERTSTE und LETZTE AUFFÜHRUNG RUND um ZWINGER

Dazu das grosse Circusprogramm.
Vorverkauf an der Circuskasse und im Warenhaus Hermann Herzfeld.
Nachmittags zahlen Kinder und Soldaten halbe Preise.

Sarrasani-Trocadero: 8-11 1/2 Uhr: Die Pflanzstätte der vornehmen Kleinkunst.

Das beliebteste der Lichtspielhaus Residenz

Olympia

Altmarkt 13.

Menny & Porten

in ihrem neuesten vieraktigen Lustspiel

Höhenluft

Das Ende vom Lied

Variété-Drama in drei Akten

Wochentags 4-11, Sonntags 3-11 Uhr.

Kino Briesnitz.

Mittwoch, Reformationstest: **Wenn ewiger Haß**. Donnerstag, Reformationstest: **Am Fuße des Orlovs**. Freitag, Reformationstest: **Der indische Tod**. Samstag und Sonntag: **Der indische Tod**. Unsere Truppen in Flandern. [W 157]

Gasthof zum Reichsschmied

8 Uhr abends **Morgen** (Reformationstest) abends 11 Uhr **Dresdner Weber-Sänger**

Großer, herrlicher Spielplan! **Der Stein der Weisen - Das Schicksal**. Als Schlussstück der Schläger: **Er muß ein Vornolog sein**. Einlaß 5 Uhr. — Anfang 6 Uhr.

Deutsche Papier-Radbereitung

konkurrenzlos, einzig dastehend. Förstereistrasse 8. Telefon 12978. Muster zur Ansicht.

Die Berliner...
Der Kaiser...
und Elisabeth...
sichien befe...
griauischen...
des unteren...
mit mehr...
Waffen gef...
12. Jangze...
Gefangene...
liegen. Di...
haben sch...
Der Br...
Wenn die...
bei man die...
dem Bierber...
Boromf-in, fo...
Unjere G...
rechtzeitig...
gegen verlu...
ihrem Stand...
in Westen. E...
angliche He...
mit Herfür...
überholten, in...
achte, doch...
liegenden We...
eine, in der...
Kamen bere...
Beginn unfer...
und einem a...
wegen den vor...
Seiten der...
großer Erfol...
Durchbruch...
Schreitkräfte...
dem nordwest...
ausgleichlich...
ja...
etwa Wädrige...
ihre Seite die...
sie überhaupt...
Ende näher...
Größeren...
Selden wehen...
die fruchtbar...
vergleichlich...
beden, haben...
Vergleich gef...
in welchem An...
sch überlegen...
für Tagen, ...
mehr als hun...
Schuhe abzun...
Stunde, ...
um Stunde, ...
Gelen, ganz...
zeitige Hilfe...
verzuden den...
leben. Sie...
in Italien, b...
Auch die...
kraft der Ita...
mühtigen Ge...
Coborna neu...
zum Siege...
er sich zum...
und neue W...
Witte seiner...
jedem Zufall...
kommenbruch...
leitung nicht...
Es ist...
Wachung de...
berlagte